

Semiramis-Gartenkultur liefert fixfertige Pflanzpläne

Eine Idee mit Kredit

Mit einer für die Schweiz wohl ziemlich einzigartigen Geschäftsidee will der Berner Michael Gerber Landschaftsgärtner, Gartenbauer und Architekten überzeugen. Als Pflanzplaner liefert er fixfertige Pflanzvorschläge für die unterschiedlichsten Objekte, inklusive Pflegekonzept.

Text und Bilder: **Stefan Kammermann**

Das kleine Stöckli direkt neben dem markanten Bauernhof im bernischen Niederhünigen ist idyllisch gelegen. Ruhig und abgelegen am Eingang zum Emmental steht es mitten im Grünen. Wenig lässt darauf schliessen, dass dort eine für die Schweiz bislang wohl ziemlich einzigartige Geschäftsidee geboren wurde. Michael Gerber, gelernter Landschaftsgärtner und Baumschulist, hat im Emmentaler Bauerndorf Anfang 2006 den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und unter dem Namen Semiramis-Gartenkultur seine eigene Firma ins Leben gerufen. Seine Idee: Für Landschaftsgärtner, Gartenbauer und Architekten Pflanzvorschläge inklusive Pflegekonzept auszuarbeiten. «Ich stelle Pflanzenkompositionen zusammen, die dem Benutzer und dem jeweiligen Objekt am besten dienen», umschreibt der 33-jährige Pflanzplaner seine Geschäftsidee.



Pflanzenkenntnisse lassen sich nicht allein in der Theorie aneignen. Michael Gerber beobachtet die Entwicklung des Rittersporns. Den Blütenstauden hat er mit Ästen Halt gegeben.



Ein Ausschnitt eines bäuerlichen Gartens, geplant von Semiramis-Gartenkultur.

Mit detaillierter Pflanzliste

Und so funktioniert es: In einem Gespräch mit dem ausführenden Gartenbauer oder dessen Kundschaft werden die Vorstellungen über das zu bepflanzende Objekt erörtert und nach einem Augenschein vor Ort eine Situationsanalyse erarbeitet. «Diese berücksichtigt unter anderem die Bodenbeschaffenheit, allfällige Bodenveränderungen, Problemzonen und persönliche Gestaltungsideen», erläutert Michael Gerber. Diese Inputs dienen Gerber als Ausgangslage für das Erarbeiten einer detaillierten Pflanzliste. Dabei werden auch Kriterien wie die Lage des Objekts, Lichtverhältnisse, örtliche Niederschläge, unmittelbare Umgebung, Architektur von Haus und Garten oder der Pflegeaufwand berücksichtigt. Die Pflanzliste selber setzt sich nebst den wissenschaftlichen und deutschen Pflanzennamen, mit Angaben zu Wuchshöhe, Blütezeit und Blütenfarbe zusammen. Zudem wird mittels Code-

System der Standort der Pflanzen auf einem massstäblichen Pflanzplan festgehalten. «Damit lässt sich die Gestaltungsidee, ob Staudenpflanzung oder Gehölzrabatte, in der Praxis einfach umsetzen», so Gerber.

Pflegedokumentation nach Jahreszeiten

Wenn gewünscht, liefert Gerber nebst der eigentlichen Pflanzplanung eine detaillierte, auf die Jahreszeiten abgestimmte Pflegedokumentation dazu. «Mein eigens entwickeltes Unterhaltskonzept berücksichtigt die Gestaltungsidee des Gartens sowie die natürlichen und dynamischen Entwicklungsprozesse der Pflanzen», betont der Initiant. Ergänzend zum Pflegeplan bietet Semiramis-Gartenkultur eine weitere Dienstleistung an: «Bei komplexen Gestaltungen gebe ich mein Wissen ganz praxisbezogen auch an das zuständige Unterhaltspersonal weiter», sagt Michael Gerber. Und weiter: «Die Individua-

lität eines jeden Gartens stellt immer wieder andere und spezifische Anforderungen an ein Unternehmen.»

Gemäss Gerber richtet sich sein Angebot vorab an Landschaftsgärtner und Gartenbauer, sowohl an Kleinfirmen wie auch Grossunternehmen. «Ich stelle im-

Erfahrung aus Holland

Seine Erfahrungen bezüglich Pflanzplanung hat sich der initiativ Gärtner nicht nur während seiner Praxis als Gartenbauer und Baumschulist in verschiedenen Berner Fachbetrieben geholt. Mit berufsbegleitenden Weiterbildungen in



Am Zeichentisch setzt Michael Gerber seine Ideen in Pflanzpläne um und ergänzt sie mit einer Pflegedokumentation.

mer wieder fest, dass viele Verantwortliche im Stress sind, weil der Beruf des Gartenbauers ein äusserst breites Wissen abverlangt und die Ansprüche der Kunden laufend zunehmen.» Ansprechen will Pflanzplaner aber ebenso Architekten und Landschaftsplaner: «Der Aussenraum gewinnt zunehmend an Bedeutung», ist er überzeugt.

Infos

- **Adresse:** Semiramis-Gartenkultur, Unterdorfstrasse 3A, 3504 Niederhünigen BE.
- **Internet:** www.semiramis-gartenkultur.ch
- **Semiramis:** Semiramis ist der griechische Name einer assyrischen Königin. Sie war die Gemahlin von König Nebukadnezar (604–562 v. Chr.). Ihre Ideen waren der damaligen Zeit weit voraus. Sie gilt der Sage nach als Erbauerin der hängenden Gärten von Babylon, einem der sieben Weltwunder. Ausserdem sorgte sie für den methodischen Aufbau eines effizienten Ordnungs- und Verwaltungswesens. So entstand unter ihrer Federführung das erste Handelsrecht.

den Bereichen Gestaltung und Pflanzenverwendung sowie mittels Praktikum im holländischen Landschaftsarchitekturbüro Goedegebouwe in Nunspeet konnte er seine Erfahrungen weiter vertiefen. «Die Idee, als Pflanzplaner in der Schweiz eine Marktlücke zu füllen, habe ich schon lange in mir herumgetragen. Das Praktikum in Holland hat mich schliesslich überzeugt diesen Schritt zu wagen», blickt Michael Gerber zurück.

Doch wie kommt seine Geschäftsidee in hiesigen Fachkreisen an? «Die Leute sind interessiert», sagt Gerber. So gab es bislang sehr gute Gespräche, aus welchen Planungsaufträge resultierten, aber auch einige wenige skeptische Reaktionen. Und: «Man kann nicht erwarten mit etwas Neuem überall offene Türen einzurennen», meint der innovative Fachmann und wagt einen Vergleich: «Als sich in den Achtzigerjahren die ersten Baumpfleger an die Arbeit machten, waren viele Leute in der Branche skeptisch. Heute sind diese Firmen nicht mehr wegzudenken.» Für Michael Gerber ist klar: «Es braucht noch sehr viel Aufbauarbeit, um meine Dienstleistungen weiter bekannt zu machen.» Diese Aufbauarbeit will der Pflanzplaner anpacken und seine Idee umsetzen.

Blauer Schatz der Gärten



(rp/ack) «Nach einem Menschenalter wird dieses Buch, tief bereichert und erweitert und auf den neuesten Stand seines wunderbaren Stoffes gebracht, von der kommenden Entfaltung der Dinge überblendet und über-

holt...» Klarer hätte Karl Foerster den Auftrag zur Überarbeitung eines seiner bedeutendsten Werke kaum formulieren können. Die nun 4. aktualisierte Neuauflage basiert auf der 2. Auflage, die Foerster 1953 noch selbst herausgegeben hat. Darin finden sich nahezu alle Texte, die er hierfür in seiner gewohnt poetischen Weise geschrieben hat. Herausgeber Norbert Kühn ergänzt die Texte mit Randbemerkungen zur aktuellen Nomenklatur, zu neuen Erkenntnissen, neuen Sorten usw. Bereichert wird das neue Buch mit Beiträgen verschiedener Fachleute, die auf die neuen Entwicklungen auf dem Gebiet der blauen Pflanzen eingehen. Getreu Foersters Motto «Es wird durchgeblüht» finden sich in der Neuauflage blau blühende Pflanzen für (fast) ganzjährigen Blütenflor.

Karl Foerster: Blauer Schatz der Gärten. 4. aktualisierte Auflage. Herausgegeben und neu bearbeitet von Norbert Kühn. Ulmer Verlag, Stuttgart, 2006. 192 Seiten, 125 Farbfotos, div. Farbbildungen und Strichzeichnungen, Format 19 x 26 cm, gebunden, mit Schutzumschlag. Preis: Fr. 69.50 (exkl. Versandkosten).

Leserservice Nr. 6041

Ein weisser Garten



(rp) Einer der bekanntesten Gärten der Welt ist nur mit weissen Pflanzen gestaltet: «Sissinghurst» in England, der Garten von Vita Sackville-West. Helga Urban hat dieses Konzept auf den Hausgarten übertragen. Sie hat ihren

Stadtgarten mit einer Fülle von weissen Rosen, Kamelien, Strauch-Päonien und anderen Blütenesseln sowie Stauden und Kletterpflanzen gestaltet. Im Buch gewährt sie Einblicke in die Geheimnisse einer weissen Gartengestaltung, sei es in einem ganzen Garten, einer kleinen Gartenecke oder mit Töpfen auf der Terrasse. Einheitlich strukturierte Tabellen in jedem Kapitel geben einen Überblick über die Besonderheiten der besprochenen Pflanzen. Abschliessend werden von A wie Akelei bis Z wie Zypergras die schönsten Pflanzen für den weissen Garten aufgelistet und beschrieben.

Helga Urban: Ein weisser Garten. 2., überarbeitete Auflage. Ulmer Verlag, Stuttgart 2006. 191 Seiten, 121 Farbfotos, 24 Tabellen, Format 19 x 26 cm, gebunden, Hardcover. Preis: Fr. 52.20 (exkl. Versandkosten).

Leserservice Nr. 6042